

## Trennungen und Vaterlosigkeit: Soziale Auswirkungen

### 1. Barack Obama am Vatertag 15. Juni 2008

“We know the statistics - that children who grow up without a father are five times more likely to live in poverty and commit crime; nine times more likely to drop out of schools and twenty times more likely to end up in prison. They are more likely to have behavioral problems, or run away from home, or become teenage parents themselves. And the foundations of our community are weaker because of it.”

“Wir kennen die Statistik – dass Kinder, die ohne Vater aufwachsen fünf Mal öfter in Armut leben und Verbrechen begehen; neun Mal öfter die Schule abbrechen und zwanzig Mal öfter im Gefängnis enden. Sie haben häufiger Verhaltensprobleme oder laufen von zuhause weg oder werden als Teenager Eltern. Und die Grundlagen unserer Gemeinschaft werden dadurch schwächer.“

(Die Rede von Barack Obama ist abrufbar auf [www.youtube.com](http://www.youtube.com) mit den Schlagwörtern „Barack Obama Speech on Father’s Day“)

### 2. „Die Presse vom 24. August 2010:

“Missbrauchsoffer sind oft Vaterlose: Opferschutzanwältin Waltraud Klasnic hat mittlerweile bereits 380 Fälle zu bearbeiten. Vielen von ihnen fehlt der Vater. ... Zum großen Teil handelt es sich bei den Opfern um Vaterlose. Das Kind braucht beides, eine weibliche und eine männliche Bezugsperson. Ich bitte, dass man als Gesellschaft darauf Rücksicht nimmt, dass Kinder auch Väter brauchen.“

### 3. Der Leiter des österreichischen Bundeskriminalamtes am 25. September 2010 zum Kurier (S. 25):

„Bei etwa 40 Prozent der Fälle (Mordfälle und Mordversuche, Anm.) spielte sich die Tat im Familienkreis ab“. „Scheidungen, Streit um Kinder, Eifersucht, Alkohol – diese Gründe werden auch bei der Polizei als häufigste Auslöser für tödliche Beziehungsdramen genannt“, so der Kurier.

### 4. „Profil“ vom 25. Oktober 2010: „Kranke Kinderseelen“ (Titelstory):

„Was Kinder gefährdet ...  
Konflikte in der Familie  
Belastung der Eltern  
Psychische Erkrankung eines Elternteils  
...  
Alleinerzieherschaft.

21,9% der Kinder leiden an psychischen Auffälligkeiten. Jedes zehnte Kind leidet an Angststörungen.“

## 5. „Wovor fürchtet Ihr Euch?“

### Kindergartenkinder:

Verlust- und Trennungsängste 47% der Kinder

### Schulkinder:

Verlust- und Trennungsängste	32% der Kinder
Versagensängste im Zusammenhang mit der Schule	28% der Kinder
Angst vor körperlichen Strafen durch die Eltern	17% der Kinder
daß der Papa nicht mehr nach Hause kommt	37% der Kinder
daß die Mama fortgeht	23% der Kinder
daß ich alleine bleibe	8% der Kinder
daß ich einen neuen Papa bekomme	13% der Kinder

(Quelle: Die Kinderfreunde, 1995; Befragung von 745 Kindern in OÖ, NÖ, Wien.)

Zitiert und zusammengestellt von Mag. Guido Löhlein. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit.